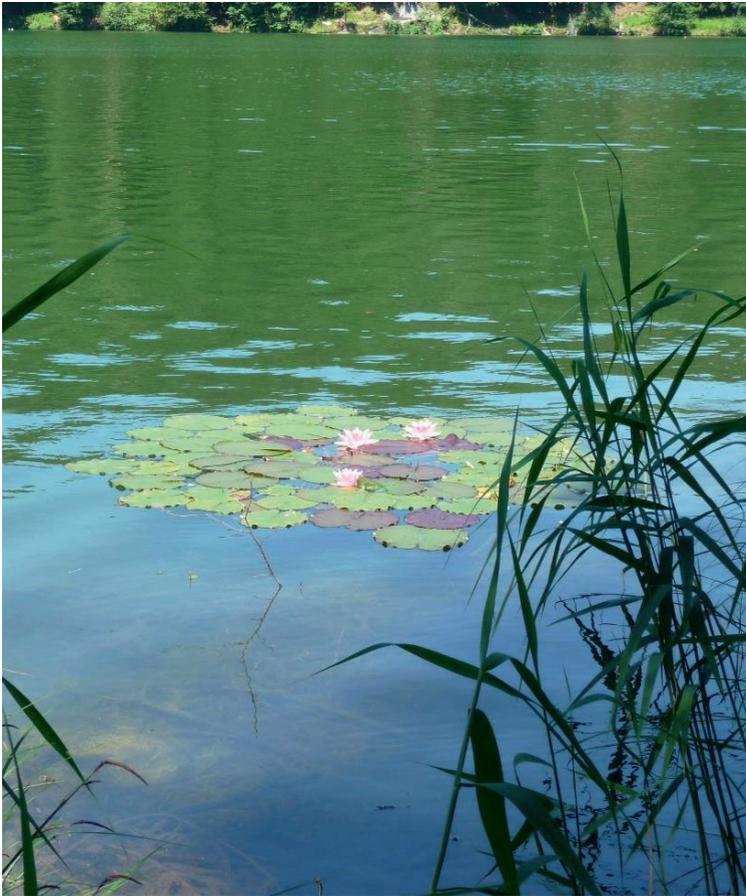




Evangelischer Gemeindebrief

für Juli / August / September 2023

Wasser.....



In dieser Ausgabe finden Sie

	<u>Seite</u>		<u>Seite</u>
"Wasser"	4 bis 9	Herbstsammlung der Diakonie	22
Rückblick	10 bis 13	Kinderseite	23
Besondere Gottesdienste	14 bis 16	Gottesdienste	siehe Innenteil
Besondere Veranstaltungen	17	Alles Gute zum Geburtstag	siehe Innenteil
Informationen	18 bis 20	Aus den Kirchenbüchern	siehe Innenteil
Monatsspruch	21	"Sie sind eingeladen..."	siehe Innenteil

Impressum

Pfarrstelle I: Amtsführung

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax 08721-911778 - E-Mail: ulrike.kuschel@elkb.de

Pfarrstelle II:

Pfarrer Thomas Weinmair, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax 08721-911778 - E-Mail: thomas.weinmair@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Martina Salzberger, Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden
Telefon: 08721-8140 - Fax: 08721-911778
E-Mail: pfarramt.eggenfelden@elkb.de - Internet: www.eggenfelden-evangelisch.de
Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr

Vertrauensmann:

Günther Schindler, P.-Viktr.-Weiß-Straße 19, 84307 Eggenfelden - Telefon: 08721-2238

Mesnerin:

Wanda Höner, Franziskanerplatz 8, 84307 Eggenfelden - Telefon: 0151-16819538

Redaktion des Gemeindebriefes:

Monika Luschtinetz, Sonnenstraße 26, 84332 Hebertsfelden
Telefon: 08721-8677 - E-Mail: monika@luschtinetz.de

Sie finden uns im Internet wie folgt:

Homepage www.eggenfelden-evangelisch.de
auf Instagram  und auf Facebook 

Kontonummer der Evang.-Luth. Kirchengemeinde:

VR-Bank Rottal-Inn eG - IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19 - BIC: GENODEF1PFK

Diakonisches Werk Pfarrkirchen e.V.:

Christangerheime, Geschäftsführer Thorsten Kilwing, Telefon: 08561-3090
Schießstättengasse 3, 84307 Eggenfelden / Pflegedienstleitung Christian Reif, Telefon: 08721-9720

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA):

Kathrin Heller, Außenstelle Eggenfelden (nur mittwochs)
Landshuter Straße 52, 84307 Eggenfelden - Telefon: 0151-17481538 - E-Mail: k.heller@diakonie-passau.de

V.i.S.d.P.: Gemeindebriefteam, vertreten durch Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel. Alle Daten sind nur für kirchengemeindliche Zwecke bestimmt. Eine Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Druck: Offsetdruckerei Leonhart, Industriesiedlung 1, 84140 Gangkofen. - Auflage: ca. 1.700 Stück.

Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Liebe Leserin, lieber Leser,

hinein ins Nass – wenn die Sommersonne scheint, zieht es viele zum Badensee oder wenigstens ans Ufer, um sich am Spiel der Wellen zu erfreuen. Wer einen Garten hat, freut sich auch am Sommerregen, der uns letztes Jahr doch gefehlt hat.

Ohne Wasser können wir einfach nicht leben, und auch in der Bibel hat es reichlich Raum bekommen. Frau Kuschel erinnert uns an einige entsprechende Stellen, die seine vielen unterschiedlichen Wirkungen und Bedeutungen zeigen, Herr Weinmair macht klar, dass wir nicht nur das Wasser verbrauchen, was unser Wasserzähler anzeigt, sondern auch das, das zur Herstellung der Dinge unseres täglichen Bedarfs benötigt wird. Das Tier, dessen Fleisch wir essen, musste zum Beispiel ja auch trinken, bei der Aufzucht bis hin zum Schlachten und Zerlegen muss eine Menge Wasser zur Reinigung von Geräten aufgewendet werden. Da kommen ganz unglaubliche Wassermengen zusammen, an die wir gewöhnlich keinen Gedanken verschwenden.

Frau von Buxhoeveden geht den Spuren des Wassers sehr poetisch nach und ich – Verzeihung – dämpfe die Freude etwas, denn auch so ein unschuldiges Element hat seine bedrohlichen Eigenschaften. Alles hat eben zwei Seiten und es kommt immer auf den vernünftigen Umgang mit den Dingen an.

Lassen Sie sich – vielleicht mit einem erfrischenden Glas Wasser – durch den Fluss unserer Gedanken treiben, genießen Sie den Sommer und dass es dank ausreichend Wasser immer noch so schön grünt und blüht.

Dagmar Herrmann

Wasser.....

Wasser in der Bibel

Trockenheit und Überflutung. Schrecken und Segen. Reinigung und Krankheitsbringer. Alles, was das Wasser für uns Menschen sein kann, spiegelt sich in den Geschichten der Bibel wider. Es mögen tausende Jahre zwischen unserer Gegenwart und den biblischen Erzählungen liegen, es mögen sich die Lebensumstände in vielen Dingen grundlegend geändert haben. Doch die Bilder ausgedörrter spanischer Landstriche auf der einen und überschwemmter Ortschaften in Italien auf der anderen Seite, führen deutlich vor Augen, wie hilflos wir Menschen angesichts der Naturgewalt des Wassers sind. Daran hat sich seit biblischen Zeiten nichts wesentlich geändert.

Wenn GOTT die Wasser zurückhält, so wird alles dürr, und wenn ER sie loslässt, verwüsten sie das Land. (Hiob 12,15).

Ebenso bereitet uns das Wasser auch heute Freude. Quiet-schende und lachende Kinder, die in ein Wasserbecken springen und dort toben, stecken Erwachsene zum Mitmachen an. Nach einem heißen Tag in das kühle Nass einzutauchen, erfrischt rundum. Ein Glas Wasser in der Hitze erlöst von brennendem Durst. *GOTT führt mich zum frischen Wasser* heißt es im 23. Psalm. Und der hohe Beamte aus Äthiopien, der sich im Wasser taufen ließ, *zog seine Straße fröhlich.* (Apostelgeschichte 8,39).



519 Mal taucht das Wasser in der Bibel auf – in allen Facetten. Dabei ist es sicherlich kein Zufall, dass in den meisten Geschichten immer auch eine symbolische Bedeutungsebene mitschwingt. Das Wasser als Urgewalt weist auf andere Urgewalten des Lebens hin: auf Abgründe und Chaos, die uns "schwimmen" oder sogar "untergehen" lassen. Das wird schon in der ersten Schöpfungserzählung angedeutet, in der es heißt, dass Gottes Geist *über den Wassern* schwebte (1. Mose 1, 2). Diese "Wasser" sind im Hebräischen die dunkle, beängstigende Urflut, mit der auch die Katastrophe der Verschleppung nach Babylon beschrieben wird. Zugleich zielt die Erzählung in 1. Mose 1 darauf ab, dass diese Urflut durch Gottes Schöpfungshandeln gebändigt wird: aus den Urfluten wird Land, Meer und Himmel, in denen alles seine Ordnung hat.



Auch dieses rettende Handeln spiegelt sich im Element Wasser wider: *bei dir, GOTT, ist die Quelle des Lebens* heißt es im 36.

Psalm oder *GOTT führt mich zum frischen Wasser* – dorthin, wo wir Menschen auftanken und leben können.

Beide Bilder – die Urgewalt und das Lebenselement, der Tod und das Leben – kommen in der Taufe zusammen und werden neu interpretiert: in uns stirbt der "alte Mensch", er wird "ersäuft", wie Luther formulierte: das Leben ohne Gott "ertrinkt" symbolisch. Zugleich taucht

Wasser.....

der neue Mensch aus den Wassern der Taufe auf: erfüllt von der Quelle; von Gottes Kraft und Zusage: "du bist mein geliebter Sohn, meine geliebte Tochter". So ist die Taufe das Bild für ein Leben mit Gott. Oder: für ein Leben im großen "Meer Gottes". Paulus drückt das mit dem Bild des "Leibes Christi" aus, in den wir "hineingetauft" sind. Getauft sein heißt dann anzuerkennen, dass wir ein Teil der Wirklichkeit Gottes sind und darauf zu vertrauen – auch in der Tiefsee des Lebens.

Pfarrerin Ulrike Kuschel

Das unsichtbare Wasser

Verbrauchte noch vor einigen Jahren jede*r Deutsche*r pro Tag rund 147 Liter Trinkwasser, sank der Verbrauch im Jahr 2016 auf 123 Liter und steigt seitdem wieder leicht an. Im Moment liegt er wieder bei 128 Litern. Der größte Teil davon (etwa 35 Prozent) wird für die Körperpflege (Waschen, Baden, Duschen) genutzt, 31 Prozent werden täglich mit der Toilette weggespült, 15 Prozent verbraucht die Waschmaschine, 6 Prozent das Geschirrspülen, ebenfalls 4 Prozent das Putzen, Autowaschen und der Garten, 6 Prozent das Kleingewerbe (Metzgerei, Bäckerei, Arztpraxen usw.), 3 Prozent des verbrauchten Wassers werden fürs Kochen verwendet und getrunken. – Als ich diese Zahlen das erste Mal las, wurde mir erst bewusst, wofür wir alle das kostbare Trinkwasser verwenden und wie wenig davon wir tatsächlich als Nahrungsmittel aufnehmen.

Bereits vor 30 Jahren lenkte der britische Geograph Tony Allen den Blick jedoch auch auf das Wasser, das für die Herstellung von Produkten nötig ist, die von uns genutzt oder konsumiert werden. Weil man dieses Wasser nicht sieht, verwendete er dafür den Begriff des "virtuellen Wassers". Seitdem versucht man das virtuelle Wasser zu schätzen. Unter dessen Berücksichtigung nennt das Umweltbundesamt im Oktober 2022 einen täglichen Pro-Kopf-Verbrauch von 7.200 Litern Trinkwasser, das entspricht 48 gefüllten Badewannen.

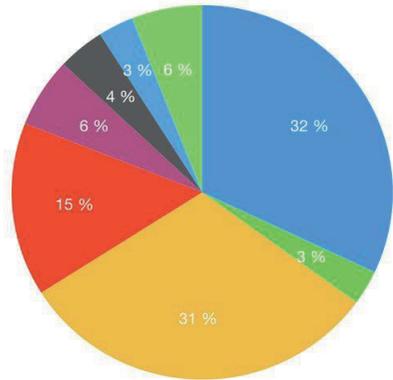
Die Produktion von Kaffee für eine Tasse verbraucht beispielsweise etwa 140 Liter an virtuellem Wasser. In einem Kilogramm Kartoffeln sind rund 255 Liter versteckt, in einem Kilogramm Weizen 1.300 Liter, in einem Kilogramm Reis 3.400 Liter. Ungleich höher ist der Wasserverbrauch für tierische Waren: Im täglichen Frühstücksei stecken 200 Liter, in einer Scheibe Käse 100 Liter und in einem Kilogramm Rindfleisch sogar mehr als 15.400 Liter. (Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung).

Doch nicht nur in unseren Lebensmitteln ist virtuelles Wasser verborgen, auch Industrieprodukte enthalten solches. In einem T-Shirt aus Baumwolle etwa stecken 4.100 Liter an virtuellem Wasser, in einem Paar Schuhe etwa 8.000 Liter, in der Produktion eines modernen Autos sogar rund 400.000 Liter. – Einer der Spitzenverbraucher für Wasser ist die Energiewirtschaft durch die Kühlung von (Atom-, Gas-, Kohle-)Kraftwerken.

Wasser.....

Gesamtverbrauch ca. 128 Liter je Tag und Person
(Durchschnittlicher Wasserverbrauch)

- 40 Liter Duschen
- 4 Liter Körperpflege
- 40 Liter Toilette
- 19 Liter Wäsche
- 8 Liter Spülen
- 5 Liter Putzen
- 4 Liter Kochen, Trinken
- 8 Liter Sonstiges



86 Prozent unseres virtuellen Wassers wird im Ausland verbraucht. Bedenklich dabei ist, dass dies häufig in regenarmen Regionen passiert. In Südspanien etwa, wird auf riesigen Flächen ein großer Teil unseres Obstes und Gemüses angebaut. Seit Jahrzehnten macht der Wassermangel dort Probleme. Vor wenigen Wochen wurde in einigen Regionen Spaniens der Wassernotstand ausgerufen. 80 Prozent der spanischen Wasserressourcen werden in der Agrarindustrie verbraucht – meist mit ineffektiven und nicht selten auch illegalen Bewässerungsmethoden.

Doch wer macht sich darüber Gedanken, wenn er oder sie vor den vollen Gemüseregalen unserer Geschäfte steht? Um der Trockenheit in wasserarmen Regionen entgegenzuwirken, sollten wir viel mehr regionale und saisonale Produkte kaufen, unseren Konsum tierischer Produkte stark reduzieren und beim Kauf von Kleidung und anderen Industrieprodukten deutlich zurückhaltender sein und zum Beispiel häufiger gebrauchte Waren kaufen.

Aber sind wir schon so weit? – Zu verlockend ist das Angebot in unseren Geschäften und im Internet. Und überhaupt sind die Regionen, in denen Wassernotstand herrscht so weit weg. So dachten wir lange. Die letzten Jahre haben allerdings gezeigt, dass auch Deutschland vor Wassermangel nicht gefeit ist. Einige Regionen unseres Landes haben schon seit einigen Jahren mit Trockenheit zu kämpfen. Industrielle Ausbeutung der Wasserreserven in solchen Gebieten oder verschmutzte Grundwasserspeicher wie in unserem Nachbarlandkreis sowie die Klimaveränderungen der letzten Jahre verschärfen das Problem. – Höchste Zeit, bewusster auf unseren (virtuellen wie analogen) Wasserverbrauch zu achten und unsere Wasservorräte als kostbaren Schatz unserer verletzlichen Welt zu begreifen.

Thomas Weinmair

Der Spaziergang

Gedankenverloren geht sie den Weg entlang. Eigentlich hatte sie nichts für diese Spaziergänge übrig, die sie sich aber selbst zur "Pflicht" gemacht hatte: Einmal täglich dreißig Minuten Minimum, ist gut für Körper und Geist, heißt es. Abstand von den Dingen des Alltags gewinnen, sich wieder auf Wesentliches konzentrieren... Der Weg bietet nichts Aufregendes – die Blätter der Hecken und Bäume am Rande beginnen schon braun zu werden, der Weg unter ihr in einem Graubraun, diese Mischung aus Kieseln und Erde. Schönheit der Natur? Na, ja...

Aber plötzlich ändert sich alles – mehr Licht fällt durch die Bäume, und mit der Helligkeit kommen nun auch positivere Gedanken. Sie legt ein wenig Tempo zu, denn plötzlich wird ihr bewusst, was das bedeutet: Sie würde gleich am Fluss sein! Wie lange war es her, dass sie diesen Weg gegangen war! Sie erinnert sich nicht an den Grund, warum – aber nun ist sie voller Erwartung. Noch ein paar hundert Meter und der Fluss liegt vor ihr. Das Wasser bewegt sich nur schwach, die Abendsonne schafft ein fast kitschiges Bild. Alle Welt redet derzeit vom Wasser. Wie kostbar es einerseits sei, wie sehr man es zum Überleben brauche, welchen Schaden es andererseits anrichten könne. Weg mit diesem Gedanken! Sie will sich schließlich auf Wesentliches konzentrieren! Wesentlich ist das HIER und JETZT. Sie atmet tief ein und aus, mehrfach. Als wolle sie mit dem Fluss und seinem Wasser eins werden. Eine ganz andere Welt erleben... "So unsinnig ist das nicht" denkt sie. Denn: das Wasser, der Fluss, das ist doch eigentlich "meinesgleichen". Erst kürzlich hat sie es gelesen: Bei der Geburt besteht der menschliche Körper zu 95% aus Wasser, beim Erwachsenen immer noch knapp 70%. Innerlich lächelt sie: "Was denke ich da?" Aber es lässt sie nicht los: "Irgendwie sind wir verbunden." Sie tritt näher ans Ufer und sieht ins Wasser. Da war doch eine Geschichte, von jemandem der das tat – mit recht dramatischen Folgen. Sie überlegt kurz und schon fällt es ihr ein: Die Geschichte von Narziss. Dieser Jüngling hielt sich für etwas Besonderes – und wies alle Verehrer und Verehrerinnen zurück. Einer von denen, die er verschmähte, rief die Götter an, und Nemesis erhörte seine Bitte, diesen eitlen Jüngling zu bestrafen: Narziss schaute in das klare Wasser einer Quelle, sah sein Konterfei und verfiel in unsterbliche Liebe zu sich selbst. Und obgleich er durchschaute, was passiert war, konnte er sich nicht abwenden – er starb, um sich dann im Tode in eine Narzisse zu verwandeln.



Wieder schaut sie ins Wasser. Nein, sagt sie sich: "Mir passiert das nicht: Ich fühle mich dem Wasser nah, und nicht nur, dass ich mein Ebenbild nicht besonders gut sehe – es bewegen mich andere Gefühle. Das Wasser weckt in mir inneren Frieden, es strahlt Gelassenheit aus." Und die Bewegung bringt die nächste Erinnerung – *panta rhei*. Diese griechischen Worte, die Heraklit zugeschrieben werden, bedeuten: *Alles fließt*. Ist es nicht wirklich so? In ihrem Leben? Im Leben der Welt um sie herum? Ständige Veränderung – und damit die Herausforderung, mit dieser

Wasser.....

Veränderung klug umzugehen. Denn wie es auch das Motto des diesjährigen Kirchentages sagt, *Jetzt ist die Zeit*. Wir wissen nicht, was die Zukunft für uns bereithält – aber wir können den Moment genau und verantwortungsvoll anschauen – und dann handeln. Das Gute dankbar, ja manchmal sogar demütig, annehmen – denn oft ist es ein unverdientes Geschenk. Und das, was nicht gut ist, immer wieder hinterfragen: Kann ich es selber ändern? Kann ich Einfluss darauf nehmen, dass es geändert wird????

Der Spaziergang neigt sich dem Ende zu – die Rückkehr zum Ausgangspunkt steht an. Das Verweilen am Fluss, die Gedanken, die ihr kamen, haben etwas bewirkt. Sie tritt den Rückweg bewusster an – und das, was auf dem Hinweg grau, braun, trübe war, ist irgendwie anders. Es stimmt sie nicht mehr traurig – jetzt ist es Zeichen der Veränderung. Die Welt hat viele Gesichter, die Natur verändert sich stetig. Und sie ist ein kleines Element in diesem Prozess – aber sie ist sich mehr als zuvor im Klaren, dass auch kleine Schritte einen neuen und hoffentlich besseren Weg einleiten können...

Verena Buxhoeveden

P.S.: Mythos Wasser in der Welterbe-Stadt Augsburg

Seit 2019 trägt das "Augsburger Wassermanagement-System" den UNESCO-Welterbe-Titel. Auf diesem Rundgang erleben Sie das Element Wasser aus unterschiedlichen Perspektiven, begleitet von Texten aus Philosophie, Religion und Literatur. Technikdenkmäler, das alte Jugendstil Stadtbad sowie Wasserkreuzungen sind ebenso Stationen des kurzweiligen Stadtpaziergangs, wie der Dombrunnen und der Innenhof der Barfüßerkirche.

(<https://www.augsburg-tourismus.de/de/fuehrungen/mythos-wasser-welterbe-augsburg>)

Wasserschaden...

woran denkt man bei diesem Wort? Vielleicht an die Versicherung gegen "Leitungswasser, Sturm", die helfen soll, die Folgen eines Rohrbruchs zu bezahlen – oder auch an eine feuchte Wand, die gerade bei Regenwetter immer an derselben Stelle einen hässlichen Fleck zeigt. Auch im Gartenbau kann zu viel stauende Nässe das Pflanzenwachstum behindern, Fäulnis hervorrufen. Wenn es ganz böse kommt, können ganze Landstriche wie voriges Jahr das Ahrtal oder ein paar Jahre früher die Stadt Simbach unter Wasser stehen, so dass nicht nur Sach-, sondern auch Personenschaden zu beklagen ist.

Dabei gilt doch Wasser als unser wichtigstes Lebensmittel, für dessen Verfügbarkeit auch auf die Barrikaden gegangen wird, wenn etwa Konzerne sich die Rechte daran sichern wollen und die Trinkwasserversorgung der Bürger hintenanstehen soll. Dummerweise ist es halt nicht nur für uns selbst und uns nützliche oder angenehme Tiere und Pflanzen ein unverzichtbares Lebensmittel, sondern auch für so unsympathische Gesellen wie Schimmel oder Fäulnisbakterien, die dann an feuchten Wänden oder im Wasser stehenden Wurzeln prächtig gedeihen. Wir sind halt einfach nicht alleine auf der Welt und nicht alle Lebensformen lassen sich für unseren Nutzen oder unsere Freude einspannen. Obwohl – sogar Schimmel hat uns schon genutzt: Sir Alexander Fleming

Wasser.....

entdeckte die bakterientötende Wirkung bestimmter Schimmelpilze und entwickelte das heute noch vielfach verwendete Penicillin daraus. Vom Verzehr verschimmelter Nahrungsmittel ist aber trotzdem unbedingt abzuraten und auch Schimmel an Wänden kann die Gesundheit beeinträchtigen.

Hochwasserschäden sind schon aus der Bibel als tödliche Gefahr bekannt – man denke nur an die Sintflut, die als Strafe Gottes beschrieben wird. Ebenso kann man heutige Flutereignisse als Strafe für menschliche Dummheit und Überheblichkeit sehen, etwa wenn Bauland an Stellen ausgewiesen wird, wo nach der Erfahrung immer wieder einmal ein Fluss über die Ufer tritt. Auch wenn zur Gewinnung von nutzbarem Land Flüsse so eingezwängt und Auwälder vernichtet werden, dass Hochwasser nicht ausweichen kann, haben die Bewohner mancher Städte am Unterlauf wie Passau im Jahr 2013 eben Pech gehabt. Mit der gleichen Sorglosigkeit wird für Gebäude, Straßen, Parkplätze täglich allein in Bayern eine Fläche von etwa 15 Fußballfeldern zubetoniert oder -asphaltiert. Damit wird verhindert, dass Regenwasser dort versickern und Pflanzen oder dem Grundwasser zugeführt werden kann. Dieses Wasser lässt bei starkem Regen die Kanalisation überlaufen und/oder die Pegel der Flüsse entsprechend steigen.



Sogar da wo es hingehört, kann uns das Wasser gefährlich werden – denken Sie an den Untergang der Titanic, der leider nicht das einzige Schiffsunglück war. Hier muss man den menschlichen Erfindergeist loben, der sich etliches an Sicherheitsvorkehrungen einfallen ließ: Da wäre die inzwischen (hoffentlich durchgehend) ausreichende Anzahl an Rettungsbooten, der Funkverkehr, mit dem man Hilfe herbeirufen kann, die Satellitenüberwachung, die Seenotrettung – es gibt zum Glück doch auch menschliche Klugheit! In Grund und Boden schäme ich mich aber, wenn ich erfahre, dass die Funkrufe eines in Seenot geratenen Flüchtlingsbootes einfach nicht weitergeleitet oder beachtet wurden, so dass die vor Krieg und Hoffnungslosigkeit fliehenden Menschen ertrinken mussten. Sind wir im reichen Europa so unmenschlich und wertevergessen geworden, kann man das noch Zivilisation nennen?

Bei alledem ist Wasser für uns aber trotzdem unverzichtbar und gerade im Sommer innerlich wie äußerlich angewendet ein Quell der Freude – es kommt halt wie meist auf die Dosis an. Auf die Dosis kommt es auch beim menschlichen Handeln an – sich die Erde untertan, also nutzbar zu machen, ist ja in Ordnung. Schließlich wollen wir ein Dach über dem Kopf, im Winter Wärme und auch ausreichend zu essen haben. Aber mit der Bequemlichkeit und dem Gewinn sollten wir es nicht übertreiben – wir sind nicht alleine hier und haben nicht das alleinige Lebensrecht und gegenüber Naturgewalten ist etwas Demut nicht nur angebracht, sondern oft auch überlebenswichtig.

Dagmar Herrmann

Rückblick

Cool, schlecht drauf, oder mehr? - Wie begegne ich den Hochs und Tiefs von Jugendlichen?

Unter diesem Thema wurde im Rahmen der "Woche für das Leben" am 26. April 2023 zu einer Veranstaltung über Suizidprävention bei Jugendlichen in den Bösendorfer-Saal eingeladen. Dabei wurden verschiedene Beratungsangebote vorgestellt. Hingewiesen sei hier vor allem auf die "Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern" in der Landshuter Str. 34 in Eggenfelden (Tel. 08721/125330) und die Fragestunde des "Bündnisses gegen Depression" an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 17:15 und 18:15 Uhr im Kloster (Franziskanerplatz 1 in Eggenfelden).



Jugendgottesdienst

Am 28. April 2023 fand in der Reformations-Gedächtnis-Kirche ein Jugendgottesdienst zum Thema: "Angst" statt.

Ausgehend von beängstigenden Meldungen in der Tagespresse kamen dabei auch sowohl in der Ansprache von Friederike



Michael Owusu und Friederike beim Blick in die Schreckensnachrichten der Zeitung



Die Spontan-Band (v. l.)

*Markus Asböck, Heiko Timm, Friederike Kuschel,
Philipp Heller, Thomas Weinmair*

Kuschel als auch seitens der Gottesdienst-Besucher*innen sehr persönliche Ängste zur Sprache.

Die angekündigte Schulband der Realschule musste leider kurzfristig absagen.

Pauline Otte, die seit einigen Jahren Vorsitzende des Leitenden Kreises unserer Dekanatsjugend ist, wurde bei dessen Vollversammlung in den Leitenden Kreis des Landesjugendkonvents der Evangelischen Jugend in Bayern gewählt.

Konfirmation und Konfi-Kurs

Nach dem Jugendgottesdienst blieben die Konfis zu einem Spieleabend in den Kirchenräumen, wo sie dann auch die Nacht verbrachten. Am Tag darauf stand das Abendmahl im Mittelpunkt. In den Pausen wurden Stofftaschen bedruckt.

Und dann kam er immer näher – der Tag der Konfirmation. Nach einer Stellprobe am Freitag und einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst am Vorabend konnten unsere 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei aufeinander folgenden Festgottesdiensten ihre Konfirmation feiern.



Auf dem Foto sind zu sehen (v. l.):

Kay Schulz, Max Spörl, Leon Gass, Stanislav Nozhenko, Patrick Asböck, Maxim Miller, Maximilian Lehnert, Kevin Schulz (Teamer), Valeria Stenzel (Teamerin), Tim Hoffmann, Friederike Kuschel (Teamerin), Leonie Kranin (Teamerin), Leon Gräfenstein, Nick Fabian, Paula Minner, Laura Juris (Teamerin), Leni Danner (Teamerin) Mara Stolze, Jannik Giese, Amy-Lee Reithmeier, Luca Schwarz, Melissa Metzger, Sophia Ghirling, Pfarrer Thomas Weinmair.

Am darauffolgenden Montag bekamen die Konfis schulfrei und trafen sich zum gemeinsamen Rückblick und Abschluss zu einem Konfi-Frühstück im Gemeindesaal.

Vor ihrer Konfirmation hatten sich die Konfis auf ein Projekt von "Mission EineWelt" geeinigt, welches sie mit einer (freiwilligen) Spende unterstützen wollten. Insgesamt kamen dabei 240,00 Euro zusammen, die helfen, Mädchen in Kenia eine sichere Bleibe und Perspektive zu bieten, die sonst auf der Straße leben müssten.

Rückblick

Eine ganze Reihe der konfirmierten Jugendlichen möchten als Konfi-Teamer*innen, Musiker, bei Kinderbibeltagen oder als Gemeindebrief-Austräger weiter in der Gemeinde mitarbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an die Konfi-Teamer*innen des diesjährigen Konfi-Jahres, von denen einige punktuell, andere sehr regelmäßig die Konfitreffen mit vorbereitet und durchgeführt haben:

Leni Danner, Philipp Heller, Laura Juris, Leonie Kranin, Friederike Kuschel, Christina Neidlinger, Michael Owsu, Kevin Schulz, Valeria Stenzel und Julia Wyimow.

Am 4. Juli um 19:00 Uhr findet im Gemeindesaal ein Informations- und Anmeldeabend für den neuen Konfi-Kurs statt. (Weitere Angaben dazu in unserer letzten Gemeindebrief-Ausgabe.)

Pfarrer Thomas Weinmair

Regionaler "Gottesdienst im Grünen"

An Christi Himmelfahrt (18. Mai 2023) feierten wir mit den Kirchengemeinden Gangkofen, Pfarrkirchen, Simbach am Inn und Tann einen Regional-Gottesdienst in der Pfarrkirchener Christuskirche.



Die Pfarrfrauen Ulrike Kuschel und Tanja Seidl bei einem gespielten Interview

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen sowie anregende Gespräche im Gemeindesaal. Der Eggenfeldener Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst musikalisch.



Gottesdienste



Reformations-Gedächtnis-Kirche, Eggenfelden, Franziskanerplatz

-
- 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Abschluss der
LEGO-Bautage mit Pfarrer Weinmair und Team
-
- 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Brasilien-Gottesdienst mit Prädikantin Schindler
-
- 16.07. 6. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein mit Pfarrerin Kuschel und
Pfarrer Weinmair und dem Posaunenchor
- anschließend Gemeindefest
-
- 23.07. 7. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Seiler
-
- 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis
11:00 Uhr Gottesdienst auf der Hauptbühne der Landesgartenschau in
Freyung mit Pfarrerin Kuschel und Pfarrer Weinmair
In Eggenfelden findet kein Gottesdienst statt.
-
- 06.08. 9. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kuschel
- anschließend Kirchenkaffee
-
- 13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Weinmair
-
- 20.08. 11. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Schindler
-
- 27.08. 12. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Timm
-
- 03.09. 13. Sonntag nach Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Prädikantin Schindler
-
- 10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Seiler
-
- 17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
Berggottesdienst mit Pfarrerin Kuschel und Pfarrer Weinmair
und dem Posaunenchor
In Eggenfelden findet kein Gottesdienst statt.
-



24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis
9:30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Höner

01.10. Erntedank
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Weinmair

Christanger-Heim

11.07. 16:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kuschel

15.08. 16:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Schindler

12.09. 16:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Seiler

Bitte haben Sie für evtl. kurzfristige Änderungen an diesem Predigtplan Verständnis.

GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR ein LIED,
das du pfeifen kannst, wenn der Wald
um dich herum dunkler wird.

Grafik: Kostka

The graphic features a yellow, torn-edge paper background. At the top right, the text 'GOTT segne DICH!' is displayed, with 'GOTT' and 'DICH!' in bold black capital letters and 'segne' in a black cursive font. Below this, the main text reads 'GOTT SCHENKE DIR ein LIED, das du pfeifen kannst, wenn der Wald um dich herum dunkler wird.' The text is arranged in a curved path that follows the shape of a musical staff with several black musical notes. At the bottom right, there is a black silhouette of a forest with various trees. In the bottom left corner, the text 'Grafik: Kostka' is written in a small font.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Besondere Gottesdienste

2. Juli 11:00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Abschluss der LEGO-Bautage
- siehe Seite 14 im Gemeindebrief für Juli bis September 2023

9. Juli 9:30 Uhr Brasilien-Gottesdienst
- siehe Seiten 14/15 im Gemeindebrief für Juli bis September 2023

17. Sept. vormittags Berggottesdienst
- siehe Seite 16 im Gemeindebrief für Juli bis September 2023

Besondere Veranstaltungen

16. Juli 10:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest
- siehe Seite 17 im Gemeindebrief für Juli bis September 2023

30. Juli 11:00 Uhr Gottesdienst auf der Hauptbühne der Landesgartenschau in Freyung
- siehe Seite 15 im Gemeindebrief für Juli bis September 2023
- siehe Seite 18 im Gemeindebrief für Mai/Juni 2023



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch JULI 2023



Sie sind eingeladen



Aktionskreis "Eine Welt":

Verkauf von Waren aus Entwicklungsländern jeweils am 2. und 4. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst, sowie auf Anfrage.

Kontakt: Cornelia Erdmann,
Telefon: 08721-126099.

Arbeitskreis "Albergue":

Unterstützung der Arbeit der Albergue Martim Lutero in Vitória, Brasilien.

Kontakt: Sabine Schindler,
Telefon: 08721-2238

Auszeit:

Meditationsabend freitags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr,

kurze Einführung um 18:15 Uhr.

Nächste Termine im Pfarramt erfragen.
Telefon: 08721-8140.

Besuchsdienstkreis:

Mittwochs am 26.7. und 27.9.2023 um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum

Kontakt: Pfarrerin Ulrike Kuschel
Telefon: 08721-8140

Bibelgesprächskreis:

Dienstags am 11.7., 25.7., 19.9.2023 jeweils um 19:00 Uhr im Clubraum.

Kontakt: über Pfarramt
Telefon: 08721-8140.

Gemeindebriefteam:

Das Team trifft sich einmal im Monat. Wenn Sie Spaß haben am Gestalten des Gemeindebriefes, sind Sie bei uns richtig. Wir freuen uns, wenn jemand neu dazu kommt.

Nächste Termine am 31.7. und 11.9.2023.

Näheres bei Dagmar Herrmann,
Telefon: 08721-7470.

Gospel-Singen:

Montags von 19:30 bis 21:00 Uhr am 3.7., 17.7. und 11.9.2023 in der Kirche (in den Ferien ist Pause).

Kontakt: Pfarrer Thomas Weinmair
Telefon: 08721-8140

Kirchenchor:

Probe jede Woche am Mittwoch um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Markus Asböck
Telefon: 0175-1450091

Posaunenchor:

Probe jeden Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Gotthilf Zeltner,
Telefon: 08727-252.

Talk für Frauen:

Dienstags am 4.7., 18.7., 12.9., 26.9.2023 um 19:30 Uhr im Clubraum.

Kontakt: über Pfarramt
Telefon: 08721-8140.

Treff 60+

für die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde jeden zweiten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Kontakt: Gabriele Koslowski,
Telefon: 0157-52965353.

Landesbischof bei der Landesgartenschau in Freyung

Am 27. Mai 2023 besuchte unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm die Landesgartenschau in Freyung.

Nach einer Führung auf dem mit Mitteln der Landeskirche unterstützten "Pfad der Menschenrechte" durch beteiligte Künstler*innen und des von den Kirchen entworfenen Stelenwegs nahm er an einer Podiumsdiskussion zu den Menschenrechten "Lass Menschenrechte erblühen!" teil.



Anschließend feierte er mit dem Passauer Bischof Dr. Stefan Oster einen ökumenischen Gottesdienst.



Gottesdienst zum Pfingstfest

Zum Pfingstfest feierten wir einen Gottesdienst im Pfarrgarten in der Landshuter Straße 52.

Pfarrerin Dr. Ulrike Kuschel ging dabei auf den Geist ein, der Verständigungsprobleme zu überwinden helfe.

Während des Gottesdienstes schrieben die Besucher*innen Dinge, die ihnen Mut machen auf kleine Feuerflammen, die dann an die Zweige der Büsche gehängt wurden. |

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Posaunenchor.

Familien-Radtour am Pfingstmontag

Nur zwei Familien nahmen an der Pfingstradtour teil, hatten aber ihre Freude dabei.



Besondere Gottesdienste

Familien-Gottesdienst zum Abschluss der LEGO-Bautage

Am 2. Juli 2023 feiern wir um 11.00 Uhr zum Abschluss der LEGO-Bautage einen Familien-Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst besteht für Eltern und Geschwisterkinder die Möglichkeit, die während der Woche entstandene LEGO-Stadt zu bestaunen.

Im Clubraum wird auch ein Imbiss (Wiener mit Semmeln, Senf, Ketchup, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen) angeboten.



Besuch aus Brasilien



Associação
ALBERGUE
Martim Lutero

Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, bekommen wir im Juli endlich Besuch unserer Partner der Associação Albergue Martim Lutero. Vom 3. bis 25. Juli möchten fünf Personen unsere Gemeinde und ihre Mitglieder kennenlernen sowie Bayern, seine Menschen und die Kultur. Dazu haben wir ein vielfältiges Programm erstellt. Die Schwerpunktthemen sind: Hospizarbeit, Krankheitsprävention und Fundraising. Es sind Besuche in diversen Einrichtungen in Eggenfelden und im Dekanatsgebiet geplant.



Auf dem Bild der Reisegruppe aus Vitória sehen wir (von links nach rechts): Lorivaldo (Unternehmer; im Vorstand und 2. Kassier der AAML) und Deniza Kunn,

Joice Oliosi (Ernährungsberaterin und Finanzfachfrau in der AAML),

Anderli Pereira (Einsatzkoordinatorin in der AAML), João Paulo Auler (Superintendent der AAML)

Außerdem finden ein oder zwei Gesprächsforen statt. So konnte ich für den 20. Juli um 17:00 Uhr Frau Katrin Bauer, Fundraising-Fachfrau von "Mission EineWelt", für ein Podiumsgespräch mit Publikumbeteiligung gewinnen zu dem Thema "Kirche ohne Kirchensteuer - ist das überhaupt möglich?". Dazu sind auch Sie als Gemeinde herzlichst eingeladen in den Gemeindesaal.

Besondere Gottesdienste

Eventuell weitere öffentliche Termine werden über die Presse oder Abkündigungen bekanntgegeben.

Den Brasiliengottesdienst am 9. Juli um 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee und das Gemeindefest am 16. Juli feiern unsere Gäste mit uns.

Wir freuen uns alle sehr auf rege Teilnahme der Gemeindeglieder, um mit ihnen in Kontakt treten zu können und sind gespannt auf interessante und vielseitige Begegnungen

Abschließend noch ein paar Anmerkungen, die Albergue betreffend:

Während unseres diesjährigen dreimonatigen Aufenthaltes in Vitória wurde uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig die Albergue für die Menschen in Brasilien ist. In der Pandemiezeit musste der Betrieb auf Sparflamme laufen. Zwar gilt weiterhin ein hoher hygienischer Standard, doch die Beschränkungen sind außer Kraft gesetzt. Die Albergue ist wieder voll belegt, der Bedarf ist steigend. Teils müssen sogar Neuaufnahmen abgewiesen und getröstet werden.

Im Team der Mitarbeiter gibt es kaum Änderungen. Frau Jaqueline Schultz ist aus persönlichen Gründen ausgeschieden, sie bringt sich vermehrt im Dienst der Kirche ehrenamtlich auf der synodalen Ebene ein. Viele werden sie vielleicht noch von den letzten Besuchen hier in Eggenfelden kennen.

Am 8. Februar haben wir an der Installation von Diakon Vanderlei Boldt als pastorale Betreuung in der Albergue teilgenommen. Am 2. März haben wir zusammen mit den "Albergados" und anderen Gästen den Weltgebetstag gefeiert.

Alle zusammen hoffen wir nun gemeinsam, dass die letzten Auswirkungen der Pandemie auch hierzulande überwunden und relativiert werden können, sodass die wirtschaftliche Situation es erlaubt, endlich mit dem An- und Umbau der Albergue beginnen zu können.

Mit Bildern und Informationen sozusagen aus erster Hand können Sie also im Juli an der Entwicklung in der Albergue persönlich teilhaben.

Im Namen aller *Sabine Schindler*

Gottesdienst in der Landesgartenschau in Freyung am 30. Juli 2023

Wie bereits im letzten Gemeindebrief ausführlich bekanntgegeben, feiern wir um 11:00 Uhr auf der Hauptbühne einen Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Kuschel, Pfarrer Thomas Weinmair und dem Posaunenchor Eggenfelden und Simbach.



Abfahrt ist um 8:00 Uhr am Busparkplatz. Es sind noch Plätze frei. Die Eintrittskarten müssen im Voraus bestellt werden, deshalb bitten wir um

Anmeldung bis spätestens Freitag, 7. Juli 2023 im Pfarramt (Telefon 08721 8140) oder per E-Mail an pfarramt.eggenfelden@elkb.de

Besondere Gottesdienste

Berggottesdienst am 17. September 2023

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Berggottesdienst. Ziel ist das Sudelfeld im Mangfall-Gebirge und Bayrischzell.

Mit dem **LEHNER**-Bus fahren wir vom Busparkplatz in der Öttinger Straße um 7.00 Uhr ab, – über Rosenheim und Oberaudorf auf die Sudelfeld-Straße, vorbei am Tatzlwurm hinauf zur St.-Leonhard-Kapelle, bei der wir um ca. 10:00 Uhr unseren Gottesdienst feiern. Zelebriert wird dieser von unserem Pfarrer-Ehepaar, Ulrike Kuschel und Thomas Weinmair, zusammen mit dem Posaunenchor unter Leitung von Gotthilf Zeltner.



Nach Beendigung des Gottesdienstes gehen wir in wenigen Minuten zum "Almgasthof Grafenherberg" (ca. 350 m) zum Mittagessen.



"Almgasthof Grafenherberg"

Von dort fahren wir alle um ca. 13:00 Uhr über die Passhöhe nach Bayrischzell, – nach einer Stunde Pause geht's weiter zu den Tatzlwurm-Wasserfällen. Dann wandern wir hinab zum "Hotel Feuriger Tatzlwurm", wo wir den Tag ausklingen lassen bei Kaffee und Kuchen, Bier oder Wein.

Wer die Wasserfälle nicht besuchen will, bleibt im Bus bis zum "Hotel Feuriger Tatzlwurm".



Die Heimfahrt von hier aus um für 17:00 Uhr geplant, so dass wir ca. um 19:00 – 19:30 Uhr wieder in Eggenfelden sein werden.

Leichte und bequeme Wanderschuhe sind für diesen Tag völlig ausreichend. Es ist ratsam, Kälte- und Regenschutz mitzunehmen, auch etwas zum Trinken sollte nicht fehlen.

Busfahrpreis: € 20,00 für Erwachsene
€ 15,00 für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

Anmeldung bis zum 16. August 2023 im Pfarramt Landshuter Str. 52 (Tel. 08721-8140) mit verbindlicher Zahlung des Busfahrpreises.

Sie können aber auch den Busfahrpreis überweisen (Konto-Nr. siehe Seite 2) mit dem Betreff: Berggottesdienst am 17.9.2023.

Weitere Auskünfte bei Reiseleiter Gunter Häck,
Telefon 08721-4243 oder mobil 0171 6003787

Wir freuen uns, wenn wieder viele mit dabei sind.

Besondere Veranstaltungen

Deutschland trifft Brasilien

Gemeindefest am 16. Juli 2023

Zu Beginn unseres Gemeindefestes feiern wir um 10:00 Uhr einen Gottesdienst für Groß und Klein.

Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt: Von Mittagessen – Kaffee und Kuchen – Bücherflohmarkt – Musikalisches und Begegnung mit unseren brasilianischen Gästen und einem Kinderprogramm ist alles geboten.

Lassen Sie sich überraschen und feiern Sie mit!



Wir freuen uns über Salate, ebenso wie über Kuchen (bitte durchgebacken, da es am Verkaufsstand keine Kühlung gibt).

Wenn möglich, mit einer kleinen Liste der Zutaten, damit die Leute am Stand Allergikern Auskunft geben können.



Listen zum Eintragen von Salaten, Kuchen, usw., hängen an den Kirchentüren.

Herzlichen Dank im Voraus.

» Jesus Christus spricht:
**Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?**

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch SEPTEMBER 2023

Foto: Woonika

Informationen

Herzlichen Dank ...

- ... an alle, die bei den Gottesdiensten an Himmelfahrt und Pfingsten mit angepackt haben: allen fleißigen Händen, die auf- und abgebaut, Kuchen gebacken und sich um das Kirchenkaffee gekümmert haben.
- ... den Familien Bumeder und Heller für die Gastfreundschaft bei der Pfingstradtour.
- ... an Julia und Lena Salzberger für das Erstellen und Pflegen des Instagram-Accounts.
- ... an Gabriele Koslowski für allen Einsatz rund um "Treff 60+" für unsere Seniorinnen und Senioren
- ... Pfarrer Heiko Timm für die wiederholte musikalische Kooperation beim Jugendgottesdienst.
- ... den Konfi-Eltern und Simone Hoffmann (Organisation) für den Blumenschmuck zur Konfirmation.
- ... der Bläser-Familie Hoffmann für die musikalische Mitgestaltung des ersten Konfirmationsgottesdienstes.
- ... Foto-Haberland für die fotografische Dokumentation der Konfirmation.
- ... Markus Asböck für seinen immer wieder erfrischenden musikalischen Dienst.
- ... Vielen Dank den Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores, die in den vergangenen Monaten besonders häufig im Einsatz waren.

Pfarrer Thomas Weinmair

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand

- ... beschäftigte sich mit dem anstehenden Gemeindefest und dem Besuch aus Brasilien.
- ... wurde über die Ergebnisse der Arbeitsschutzbegehung informiert.
- ... beschloss auf Initiative von Kirchenpfleger Gunter Häck, die steigenden Zinsen zu nutzen, um 60.000 € aus den Rücklagen der Gemeinde für ein Jahr auf einem Tagesgeldkonto anzulegen.

Wussten Sie schon, ...

- ... dass bei unserer diesjährigen Fastenstrumpfkaktion zugunsten des Jugendhauses des Dekanats 211,25 € zusammengekommen sind? Dafür herzlichen Dank!
- ... es seit Pfingsten (wieder) einen Instagram-Account der Kirchengemeinde gibt?
- ... dass es für junge Leute, die nach dem Abitur ein Studium beginnen, die Möglichkeit gibt, ein Stipendium des Studentenwerkes Villigst zu erhalten?
Nähere Infos unter: <https://www.eggenfelden-evangelisch.de/lebensbegleitung/ein-stipendium-beim-evangelischen-studienwerk-villigst>

Informationen

EJ-Sommerfreizeit in Dänemark



Reif für die Insel? Dann komm mit uns auf große Fahrt! Wir reisen im Sommer nach Dänemark auf Lille Okseø. Eine kleine Insel nur für uns, mit etwas Wald und einer Handvoll Ruderboote, um den Fjord zu überqueren. Lass den Alltagsstress hinter dir auf dem Festland zurück und komm mit uns, 12 Tage Robinson Crusoe, nur mit mehr Gesellschaft.

Neben Entspannen, Baden, Bootfahren, Lagerfeuer und Gruppenspielen erwarten dich auch immer wieder Ausflüge und Erkundungstouren fernab der Insel. Die nahen Städte Flensburg und Sonderbørg sind mögliche Ziele, eine Fahrt zum Wikingerdorf Haithabu oder ein Nordseeetrip nach Romö sind angedacht. Das Umland lädt zum Wandern ein und das offene Meer ist nicht weit. Die Insel liegt in der Flensburger Förde, im Norden ist das dänische Ufer und unser "Hafen", im Süden ist die deutsche Ostseeküste in Sicht.

Die Anreise nach Dänemark erfolgt mit Kleinbussen ab Passau oder mit der Bahn. Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend geklärt. Spätestens vor Ort werden wir uns Kleinbusse mieten. Die gemeinsame Fahrt beginnt früh morgens am 5. August und zurückkehren werden wir am 17. August zu später Stunde.

Auf die Insel geht es tatsächlich nur mit Booten. Trainiert deshalb das Rudern und reist mit leichtem Gepäck! Alles muss über das Meer geschifft werden!

Eckdaten:

Wann:	Samstag, 5. August, bis Donnerstag, 17. August 2023
Wo:	Lille Okseø / Dänemark
Alter:	Ab 14 Jahren
Leitung:	Christian Betzl & Team
Kosten:	579 EURO (Fahrt, Unterkunft, Verpflegung) Härtefall- und Geschwisterrabatt nach Rücksprache ggf. möglich.
Anmeldeschluss	ist Samstag, 1. Juli 2023. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

"Ökumenischer Tag der Schöpfung" am 1. September 2023



Das Motto des diesjährigen "Ökumenischen Tags der Schöpfung" entstammt dem Johannes-Evangelium und wurde auf der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland im Herbst 2022 gefunden.

Christi Wirken, seine Hingabe am Kreuz und die Verheißung Gottes, dass mit ihm Leben in Fülle möglich ist, schenken uns Hoffnung und Trost. Die Zusage von Fülle ist ein reicher Schatz, ein immaterieller zugleich.

Die innere Sehnsucht durch Begegnung mit der Schöpfung überwinden. Im Johannes-Evangelium wird der Begriff "Welt" – griechisch Kosmos – besonders häufig verwendet und genau beschrieben. Kosmos bedeutet eigentlich "der Schmuck, die Zierde" und bezeichnet die Welt als Gottes gute "geschmückte" Schöpfung, in der wir berufen sind, in Fülle zu leben. Dieses biblische Motto fordert uns also auf, unsere innere Sehnsucht durch die Begegnung mit dem Schöpfer und seiner Schöpfung zu füllen und zu überwinden.

Weltkindertag am 20. September 2023

Der diesjährige Weltkindertag findet unter dem Motto

"Jedes Kind braucht eine Zukunft!"

statt. Das *Deutsche Kinderhilfswerk* feiert dieses Datum den ganzen September über, und es wird wie in den letzten Jahren gemeinsam mit *UNICEF Deutschland* Aktionen mit Kindern und Jugendlichen geben, die auf die Kinderrechte aufmerksam machen. Kinderinteressen werden in der Politik nach wie vor an vielen Stellen systematisch ausgeblendet. Deswegen braucht es dringend die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz, eine aktive Politik zur Überwindung von Kinderarmut in Deutschland sowie eine deutliche Stärkung der demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen.



Zur Halbzeit bei der Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung appellieren das *Deutsche Kinderhilfswerk* und *UNICEF Deutschland*, das globale Versprechen einzuhalten, kein Kind zurückzulassen. Denn die Folgend von aktuellen Konflikten; insbesondere die gravierenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges, aber auch Klimawandel und Pandemie bedrohen die Entwicklungschancen zahlreicher Kinder und Jugendlicher weltweit und in Deutschland.

Zuflucht unter Gottes Flügeln



*Du bist mein Helfer,
und unter dem
Schatten deiner Flügel
frohlocke ich.*

Psalm 63,8

In ihrem Roman "Violeta" schreibt Isabel Allende über ihren Romanbruder: "Er war der große Baum, der mir Schatten gespendet und mich beschirmt hatte von meiner Geburt an." Was Schatten bedeutet, wissen wir auch zu schätzen, die Sommerhitze ist manchmal schier unerträglich. Es ist schlimm, wenn die Bäume keinen Schatten mehr spenden können. Viele verlieren nach den Jahren der Hitze und Dürre die Blätter, kämpfen selbst um Überleben oder haben den Kampf schon verloren. Da ist nichts mehr mit Zuflucht oder gar frohlocken.

Wie viel stabiler ist das Angebot Gottes, unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht zu finden. Mehrfach greifen Psalmbeter dieses Bild auf. Sie haben die Erfahrung gemacht: Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten, Leben gestalten und bewahren können. Ganz sanft ist so ein Flügel. Da kann es schon vorkommen, dass wir sie nicht bemerken.

Wir schreiben unser Wohlergehen unseren Leistungen zu. Wenn es mal nicht rund läuft, sind die Verantwortlichen schnell ausgemacht. Es sind immer die anderen. Und ich selbst, was kann ich dafür, dass wir unter der aus den Fugen geratenen Natur, der Welt zu leiden haben?

Ich brauche Hilfe. Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. Du schenkst mir den Raum, in dem ich mein Leben in Verantwortung gegenüber deiner Schöpfung und deiner Geschöpfe gestalten kann.

Carmen Jäger

Offene Behindertenarbeit: ... und was kannst Du?

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit will Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Behinderung schaffen. Wichtiger als die Rolle von Helfenden und Teilnehmenden ist hierbei das gemeinsame Erleben und Gestalten von Freizeit. Unter dem recht abstrakten Begriff der "Offenen Behindertenarbeit" (OBA) wird eine Vielzahl von Diensten für Menschen mit Behinderung zusammengefasst:



Die Offene Behindertenarbeit (OBA) fördert Menschen mit Behinderungen bei der Teilhabe am sozialen Leben. Die Dienste der OBA beraten Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote. Sie unterstützen, Leistungen zu beantragen und in Anspruch zu nehmen. Diese können unter anderem zum ambulant begleiteten Wohnen, ambulante Assistenzdienste, Angebote im Bereich Freizeit, Bildung und Kultur, Assistenzdienste für Erwachsene Menschen, Schulbegleitung für Kinder und Jugendliche oder Möglichkeiten für ein freiwilliges Engagement sein.

Die OBAs bieten auch professionelle Beratung zu vielen unterschiedlichen Themen an, unter anderem zu Antragstellungen, sozialrechtlichen Fragen, zur Frage nach geeigneten Wohn- und Arbeitsformen oder im Hinblick auf Leistungen aus dem Pflegeversicherungsgesetz, zur Grundversicherung oder dem Persönlichen Budget.

Finanziert werden die Angebote in der Regel durch Zuschüsse und die Beiträge der Teilnehmenden. Viele Projekte sind jedoch auf Spenden angewiesen, da die Regelfinanzierung die Kosten nur teilweise abdeckt.

Bitte unterstützen Sie dieses und alle weiteren Angebote der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten. Sie haben folgende Möglichkeiten:

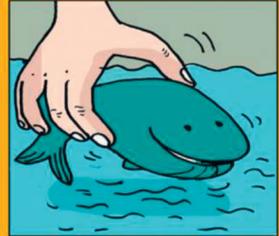
- Spenden im Pfarramt
- oder auf unser Konto

Eggenfelden, Landshuter Straße 52
bei der VR-Bank Rottal-Inn eG
IBAN: DE45 7406 1813 0000 4194 19
BIC: GENODEF1PFK
Stichwort: Diakoniesammlung H-2023



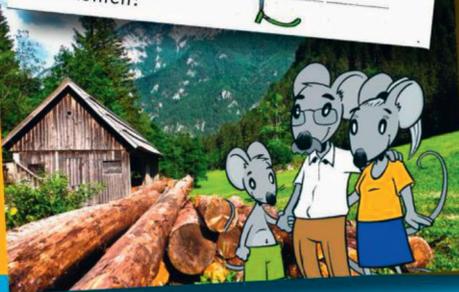
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



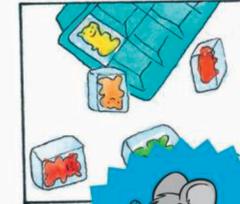
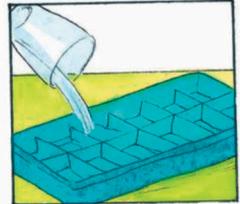
Bibelfrage in der Badewanne

Wie heißt der Prophet, der Schiffbruch erlitt und tagelang im Bauch eines Fisches festsaß, bis Gott seine Gebete erhört hat?



Benjamins Gummibärchen-Eis

Gieße Wasser oder Fruchtsaft in einen Eiswürfelbehälter. Lege vorsichtig in jedes Fach ein Gummibärchen. Stell den Behälter über Nacht ins Tiefkühlfach. Klopfe die gefrorenen Gummibärchenwürfel heraus. Du kannst sie lutschen oder dir mit Sprudel ein gekühltes Getränk daraus machen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Jonas

